Zuger Ferienpass „Faszination Jagdhunde“ 15. Juli 2016

Auch dieses Jahr organisierte der Zuger Kantonale Patentjägerverein den Anlass Faszination Jagdhunde für die Zuger Ferienpass-Kinder der 2. bis 5. Klasse. 25 interessierte Mädchen und Knaben kamen mit der Zugerbergbahn auf den Zugerberg, wo sie auf dem Betriebsgelände der Zuger Korporation von Werner Grond in Empfang genommen wurden. Als Verantwortlicher dieses Anlasses gab Werner den Kindern einige wertvolle Tipps, wie sie sich den Hunden nähern sollten, um mit ihnen Freundschaft zu schliessen. Als dies geklärt war, traten die 14 Vierbeiner mit ihren Zweibeinern auf den Platz. Nach kurzer Vorstellungsrunde der Hunde wurden diese sogleich von den Kindern in Beschlag genommen.

Auf dem Weg zu den Übungsplätzen durften die Kinder die Hunde selber führen, was die Hunde alle gelassen duldeten. Die Kinder zeigten keinerlei Berührungsängste und verlangten den Hunden schon bald ein Sitz oder gar ein Platz ab -- was zum Teil auch gelang! Den Hunden merkte man keinerlei Stress an und sie liessen so manches über sich ergehen!

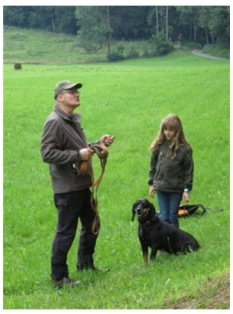
Am Wasser angekommen führte die 20 Monate alte Deutsche Wachtelhündin Willow von Ruedi Bachmann gleich ein sauberes Apport aus tiefen Wasser vor. Die Kinder versuchten sich sogleich auch als Dummy-Werfer und Willow apportierte auch diese sehr gekonnt aus dem Wasser.

Auf dem Weg zur nächsten Übung wurde so allerhand Wissenswerter über die jeweilige Jagdhunderasse gefragt und sachkundig beantwortet. Die Kinder führten die Hunde schon bald sehr gekonnt und so manch einem gelang bereits ein ordentliches Fuss! Auch wurden Hunde, die etwas eigenwillig ihren Weg suchten, von den kleinen Führern zu rechtgewiesen, was dem einen und anderen erfahren Hundeführer ein breites Lächeln ins Gesicht zeichnete. Die Hunde nahmen dies jedoch kaum zur Kenntnis und so musste das eine oder andere Mal der Besitzer eingreifen, so dass der Hund mit dem Kind nicht im Wald verschwand!!

Die Deutsch Drahthaar Hündin Anka zeigte den kleinen Zuschauern, wie das Suchen, Finden und Apportieren von verlorenen Gegenständen aus der Wiese gemacht wird. Auch der mitten im Kuhfladen gelandete Enten-Dummy wurde von Anka sauber apportiert und zwischen den Kindern hindurch zum Herrchen gebracht. Die Kinder staunten nicht schlecht, als Anka ihren Gehorsam auf Pfiff und Triller demonstrierte.

Natürlich versuchten die Kinder auf dem Weiterweg ihren Hunden auch einige Tricks beizubringen. Besonders Tricks mit Leckerli wurden von den Kindern wie Hunden gerne geübt.

Alfred Meier, Präsident des Zuger Kantonalen Patentjägervereins und Führer von Artus einem Tiroler Bracken Rüden, erklärte den jungen Zuhörern die Arbeit auf der Wundfährte. Zur Demonstration wurde eine kurze Fährte angelegt, die Nina, die Tochter von Alfred Meier, mit Artus sauber ausarbeiten konnte.



Der letzte Teil, führte die Kinder zum Kinderspielplatz Schattwäldli, wo bereits Peter Moll mit seiner Crew mit Grillwürsten und kühlen Getränken wartete. Die Kinder liessen es sich nicht nehmen, mit den liebgewordenen Vierbeinern weiterhin zu knuddeln oder Hundeschule zu betreiben. Allzu schnell ging die zu Verfügung stehende Zeit vorüber und die Kinder mussten sich nur ungern von den Hunden verabschieden.

Ein grosser Dank gebührt Werner Grond, Ruedi Bachmann und Peter Moll für die Planung, Durchführung und für die offerierte Verpflegung. Natürlich auch ein kräftiges Dankeschön an alle anderen Helfer/innen, Hundeführer/innen mit ihren Vierbeinern und den Schulkindern für ihre offene und gewinnende Art.

Wir alle freuen uns auf nächstes Jahr!!